



Gute Stimmung: Die dritte Etappe der Tour der Hoffnung zugunsten krebskranker Kinder endete am Freitag in Kassel auf dem Königsplatz.

Foto: Koch

Kassel sammelte 260 000 Euro

Tour der Hoffnung: Dritte Etappe endete auf dem Königsplatz

KASSEL. „Kassel ist ganz oben – auch bei der Tour der Hoffnung.“ So kommentierte Peter Vaupel vom Organisationsteam der Tour das Spendenergebnis: 260 000 Euro übergab Oberbürgermeister Bertram Hilgen am Freitag an die Organisatoren der Tour – „ein phänomenales Ergebnis“.

Gegen 17.30 Uhr trafen die insgesamt 187 Teilnehmer der Fahrradtour zugunsten krebskranker Kinder auf dem Königsplatz ein. Die Etappe am Freitag führte von Northeim über Göttingen und Hann. Münden nach Kassel. Ab Hann. Münden war auch Hilgen die Etappe mitgefahren.

Die 260 000 Euro hatten Kasseler Bürger und Unternehmen von November 2011 bis zum gestrigen Freitag gespendet. Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Klinikums beispielsweise hatten in

dieser Zeit auf einen kleinen Teil ihres Gehaltes zugunsten der Aktion verzichtet. Auch Mitarbeiter vieler Unternehmen hatten in der Belegschaft gesammelt oder eigene Sammelaktionen organisiert.

Der gesamte Spendenbetrag der Tour sowie dessen genaue Verteilung soll Ende des Jahres bekannt gegeben werden.

Ein Teil des Geldes wird an drei Kasseler Projekte fließen. Laut Prof. Michaela Nathrath, Direktorin der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie des Klinikums Kassel, soll zum einen das Kinder-Palliativ-Team Nordhessen für eine ambulante medizinische und psychosoziale Betreuung unheilbar schwerst- und krebskranker Kinder und Jugendlicher weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, jedem unheilbar kranken Kind und seiner Familie zu ermöglichen,

gut umsorgt im vertrauten Zuhause zu sterben.

Außerdem soll mit dem Geld ein wissenschaftlich begleitetes Sportprogramm für junge Krebspatienten aufgebaut werden. Laut Nathrath werden acht von zehn Kindern mit Krebserkrankungen wieder gesund. Die Therapie schwächt häufig den Körper. Das Programm soll helfen, dass die Kinder schnell wieder fit werden. Vaupel zufolge soll überdies eine Tumorbank eingerichtet werden.

Auf dem Königsplatz hatten sich etliche Menschen versammelt, um die Fahrer zu begrüßen. Die Sängerin Geraldine Olivier sang mit Kasseler Kindern die Tour-Hymne, die sie eigens für die Tour der Hoffnung komponiert hat. (mkk)

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/tour1708>

